

LIEBE, PARTNERSCHAFT, (HOMO-) SEXUALITÄT



Worum geht es?

Die Lernenden beschäftigen sich mit den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Dabei setzen sie sich auch mit Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer christlicher Zeugnisse auseinander und stellen Bezüge zum eigenen Leben und Handeln her. Dargestellt wird hier nach dem Überblick über das Unterrichtsvorhaben eine Sequenz zum Thema Homosexualität.

Autorinnen:

Antje Rauschke und Melanie Salewski,
Anne-Frank-Schule Eschwege
(redaktionell bearbeitet und ergänzt)

Klassenstufe: 9/10

Stundenumfang: 14-16 Stunden

Anforderungssituation:

Die Schülerinnen und Schüler bereiten ein Gespräch mit Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche zum Thema Liebe und (Homo-) Sexualität vor.

Kompetenzen:

Die Schüler und Schülerinnen können

- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen,
- ihre geschlechtliche Identität/Geschlechterrolle und deren Bedeutung für ihre Lebenswelt differenziert wahrnehmen und reflektieren,
- verschiedenen Lebensentwürfen respektvoll und aufgeschlossen begegnen,
- evangelische und katholische Stellungnahmen zum Thema Homosexualität erläutern.

Inhaltsfeld: Ethik/Mensch und Welt

Theoretisch-didaktischer Schwerpunkt:

Dialogisches Lernen initiieren

Methodisch-didaktischer Schwerpunkt:

Jugendtheologie

Alle **Materialien** befinden sich im Downloadbereich auf der Website des RPI.

Thematische Einführung:

Das Thema eignet sich in besonderer Weise als Gegenstand eines konfessionell-kooperativ zugeschnittenen Lern- und Lehrarrangements. Liebe, Partnerschaft und Sexualität sind als Grundbedürfnisse für alle Menschen relevant und als solche zunächst nicht religions- oder konfessionsgebunden.

Der Religionsunterricht eröffnet aber die Möglichkeit, dieses Thema in Beziehung zu Gott und auch aus konfessioneller Perspektive zu beleuchten und für das eigene Leben zu deuten. Hier entwickelt sich gerade auch anhand gesellschaftlich kontrovers diskutierter Themen wie Eheverständnis, Abtreibungspolitik oder auch Homosexualität ein interessantes didaktisches Spannungsfeld im Hinblick auf die entsprechenden inhaltlichen Auslegungen der katholischen und evangelischen Sichtweisen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten fördert den offenen Dialog, schenkt Orientierung und trägt zur Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler bei.

Im Folgenden wird in einem ersten Schritt die Unterrichtsskizze zum Thema Liebe, Partnerschaft und Sexualität dargestellt. Danach wird das Thema Homosexualität näher ausgeführt.

Der Lernweg

Lernen vorbereiten und initiieren

Lernschritt 1: Was mich beim Thema „Liebe – Partnerschaft – Sexualität“ bewegt

Zum Einstieg schreiben alle Schülerinnen und Schüler eine Frage auf, die sie zu den Bereichen „Liebe, Partnerschaft und Sexualität“ bewegt. Dabei können allgemeine Fragen wie „Was ist Liebe überhaupt?“, „Warum verliebt sich der Mensch?“ oder „Was ist Partnerschaft?“ aufkommen, aber auch „speziellere“ Fragen wie „Mag Gott Schwule?“ oder „Muss man für immer treu sein?“, bei denen die Antworten je nach persönlicher Anschauung, evtl. auch je nach Konfession anders ausfallen können.

Die Fragen werden geclustert. Sollte sich in dieser Phase des Lernvorhabens abzeichnen, dass an bestimmten Themen ein besonders großes Interesse existiert, können über die vorgesehene Unterrichtsplanung hinaus etwa Referate vergeben werden.

Lernwege eröffnen und gestalten

Lernschritt 2: Liebe und Freundschaft

Folgende thematische Aspekte bieten sich zur Bearbeitung (ggf. in Gruppenarbeit) an:

- Was ist Freundschaft?
- Wenn aus Freundschaft Liebe wird!
- Was ist Liebe eigentlich?
- Liebeslieder
- Jungen sind anders – Mädchen auch!

Anhand oben genannter Themen erhalten die Lernenden die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Lernwegen mit einigen ihrer Fragen und Anliegen zu den Unterrichtsschwerpunkten auseinanderzusetzen.

Orientierung geben und erhalten

Lernschritt 3: Zwischenbilanz

An dieser Stelle kann ein erstes Fazit gezogen werden, welche Fragen der Schülerinnen und Schüler nun schon erörtert wurden und welche noch fehlen. Außerdem können sich noch neue Fragen ergeben haben.

Kompetenzen stärken und erweitern

Lernschritt 4: Unterrichtssequenz zum Thema „Homosexualität“

Exemplarisch soll hier eine mögliche Einheit zum Thema Homosexualität vorgestellt werden. Die evangelische und die katholische Kirche gehen unterschiedlich mit Homosexualität um. Für die katholische Kirche ist Homosexualität immer noch ein Kündigungsgrund, homosexuelle Paare werden nicht getraut. In der evangelischen Kirche gibt es homosexuelle Pfarrerinnen und Pfarrer, und eine Segnung bzw. Trauung homosexueller Paare ist inzwischen in den meisten Landeskirchen möglich.

Einen Brief von Mario und Marco beantworten

Die Lernenden lesen zunächst das Arbeitsblatt „Maria und Marco“, das zwei Briefe beinhaltet (M1). Maria schreibt ihrer besten Freundin, dass sie in eine Mitschülerin verliebt ist, Marco schreibt seinem besten Freund, dass er für einen Jungen aus seiner Klasse schwärmt. Die Jungen sollen einen Brief an Marco aus der Sicht des Freundes schreiben, die Mädchen schreiben an Maria aus der Sicht der besten Freundin. Anschließend lesen einige Jungen und Mädchen ihre Briefe vor. Alternativ kann auch der Film „Liebe ist Liebe. Vom Lebensgefühl junger lesbischer und schwuler Menschen“ (Dokumentarfilm, Deutschland 2014. Laufzeit: 25 Minuten) – mit entsprechenden Arbeitsaufträgen (M2)¹ – geschaut werden.

Stellungnahmen der Kirchen

Jetzt geht es darum, die entsprechenden Stellungnahmen der Kirchen zu erarbeiten (M3)². Auch entsprechende Bibelstellen zu Homosexualität können gelesen und gedeutet werden (1. Mose/Genesis 1,26–28; 1. Mose/Genesis 2,21–25; 3. Mose/Leviticus 18,22; 3. Mose/Leviticus 20,13; Römer 1,26–27) (M4). Hier können die Schülerinnen und Schüler üben, ihre eigene Meinung zu reflektieren und zu äußern. Als Diskussionsgrundlage kann auch das „Gebet eines Schwulen“ (M5) ge-

lesen werden. Hier können die Jugendlichen herausarbeiten, was sich Homosexuelle wünschen (nämlich das Gleiche wie Heterosexuelle: Akzeptanz, Liebe, Mut, Vertrauen ...) und dass Homosexuelle immer noch Vorurteilen und Verfolgung, zumindest Benachteiligung, ausgesetzt sind.

Expertengespräch

Um die erworbenen Kenntnisse und Einsichten zu vertiefen und zu ergänzen, sollen die Schülerinnen und Schüler eine Expertendiskussion zum Thema Homosexualität vorbereiten. Dabei „vergewissern“ sie sich zunächst ihrer eigenen Positionen (M6), bevor sie in Gruppen die unterschiedlichen Positionen erörtern und entsprechende Fragen für das Gespräch formulieren. Das Expertengespräch mit Vertretern der beiden Konfessionen (katholisch und evangelisch) findet zum Abschluss der Unterrichtssequenz statt. Alternativ – falls ein Expertengespräch nicht möglich ist – können auch die Schülerinnen und Schüler in Gruppen (als Rollenspiel) in die Rollen von Vertretern der beiden Konfessionen schlüpfen.

Literatur:

Religionsbücher:

- Das Kursbuch Religion 3 – Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr, Stuttgart/Braunschweig 2017
- Das Kursbuch Religion 3 – Lehrermaterialien, Stuttgart/Braunschweig 2017
- Kursbuch Religion elementar 9/10 – Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 9./10. Schuljahr, Stuttgart/Braunschweig 2006
- Kursbuch Religion elementar 9/10 – Lehrermaterialien, Stuttgart/Braunschweig 2009
- Leben gestalten 3 – Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht an Realschulen und differenzierenden Schulformen 9. und 10. Jahrgangsstufe, Stuttgart 2016
- Leben gestalten 3 – Lehrermaterialien. Stuttgart 2016

Weitere Literaturangaben:

- Röhl, Almut: Liebe ist Liebe – Vom Lebensgefühl junger lesbischer und schwuler Menschen. Dokumentarfilm. Deutschland 2014 (Dauer: 25 Minuten; als DVD oder online in den Medienzentralen ausleihbar)
- Sengwitz, Birgit/Sengwitz/Thomas: Homosexualität – in Religion 8/2008. Aachen 2008.
- GEW Baden-Württemberg (Hg.): Lesbische und schwule Lebensweisen (2013), online verfügbar unter <https://demofueralle.files.wordpress.com/2014/06/gew-fragebogen.pdf>

¹ Der Film ist in den evangelischen und katholischen Medienzentralen verfügbar; in der Medienzentrale in Kassel beispielsweise als DVD unter der Verleihnummer DN918.

² Geeignet ist hier auch das Religionsbuch „Leben gestalten“, S. 203.

³ Ergänzend dazu die Religionsbücher „Leben gestalten“, S. 202; „Kursbuch Religion“, S. 25)